

Informationsbroschüre

Übertrittsverfahren in die Sekundarstufe I



Primarschule
Grossaffoltern

Regula Pulver



Primarschule
Rapperswil

Regina Estermann



Primarschule
Wengi

Prisca Jaggi



OBERSTUFENZENTRUM 3255 RAPPERSWIL

Oberstufenzentrum
Rapperswil

Regina Estermann & Kathrin Hüppi

*Bildung ist nicht Wissen
sondern Interesse an Wissen.*

Hans Margolius

Liebe Eltern

Liebe Erziehungsberechtigte

Ihr Kind besucht seit den Sommerferien die 5. Klasse und bereits steuert es Richtung Zyklus 3 – der Eintritt in die Oberstufe naht und damit beginnt ein neuer Abschnitt in seiner Schullaufbahn.

Um diese Zeit findet jeweils der Elternabend statt für die Eltern der Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen. Es wird über das Übertrittsverfahren und die möglichen Bildungsgänge nach der Sekundarstufe I informiert. Sie erhalten vorliegende Broschüre als Informationsgrundlage und wir bitten Sie, diese aufzubewahren, damit Sie später darin lesen können.

Das Hauptziel der Lehrpersonen und der Schulen ist es, die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten und auch entsprechend den erwarteten Entwicklungen dem passenden Niveau und dem Schultyp zuzuweisen, in welchem sie am besten gefördert werden.

Am Dienstag, 16. November um 19.30 Uhr findet ein freiwilliger Online-Anlass für alle interessierten Eltern der 5. und 6. Klassen statt. Es wird nochmals auf das Übertrittsverfahren eingegangen und es werden Lehrpersonen sowie Schulleitungen anwesend sein, um ihre Fragen zu beantworten. Ausserdem werden wir die Oberstufe Rapperswil vorstellen und ihnen aufzeigen, wie diese organisiert ist und was uns dabei wichtig ist.

Wir wünschen Ihren Kindern ein zufriedenes und lehrreiches Schuljahr.

Freundliche Grüsse



Regula Pulver

Primarschule
Grossaffoltern




Regina Estermann

Primarschule & OSZ
Rapperswil



Prisca Jaggi

Primarschule
Wengi



Kathrin Hüppi

OSZ
Rapperswil

A) Berufsbildungslandschaft Schweiz

Das Wissen über unsere Berufsbildungslandschaft kann bereits im anstehenden Selektionsverfahren «beratend» zur Seite stehen. Es ist beruhigend zu wissen, dass unseren Kindern in der Zukunft alle Wege offenstehen. Das anstehende Selektionsverfahren definiert eine erste Richtung, für die Zukunft jedoch sind in jedem Falle noch viele Wege vorhanden!

Nach der obligatorischen Schulzeit schlagen die Jugendlichen den für sie passenden Weg der Ausbildung ein. Die Übersicht auf der folgenden Seite zeigt die Ausbildungsmöglichkeiten der Schweiz. Rund zwei Drittel aller Jugendlichen erhalten durch die berufliche Grundbildung eine solide Grundlage, nach welcher sie sich weiter entwickeln können. Die Weiterbildung oder Ausbildung an Hochschulen, Höheren Fachschulen sowie an der Universität oder ETH ist über vielfältige Wege zu erreichen.

Unser duales Berufsbildungssystem (berufliche Ausbildung mit gleichzeitiger schulischer Fachausbildung) genießt weltweit einen guten Ruf und wird als erfolgreich eingestuft.

Die Selektion nach der 6. Klasse in Sekundarstufe I ist ein wichtiger Schritt für die nahe Zukunft der Kinder. Es liegen jedoch noch viele Jahre der Entwicklung und Ausbildung vor den Schülerinnen und Schülern. Wie wir wissen, gehört Ausbildung und Weiterbildung «ein Leben lang» dazu. Genau deshalb ist es wichtig, dass die Freude am Lernen erhalten bleibt und damit die Motivation für die Weiterentwicklung gesichert ist.

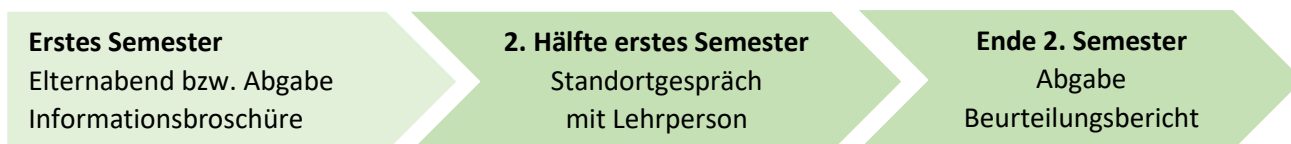
B) Übersicht über das Übertrittsverfahren im Kanton Bern

Während des 5. und 6. Schuljahres wird abgeklärt, in welchem Leistungsniveau eine Schülerin oder ein Schüler auf der Sekundarstufe I unterrichtet werden soll. Im Gespräch mit den Lehrpersonen, den Eltern und der Schülerin bzw. dem Schüler wird ein gemeinsamer Antrag formuliert.

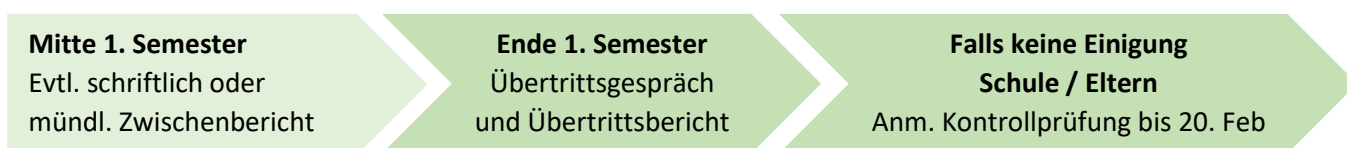
Findet keine Einigung zwischen Eltern und Schule statt, kann die Schülerin oder der Schüler an der kantonalen Kontrollprüfung teilnehmen. Der Entscheid der Kontrollprüfung ist verbindlich.

C) Meilensteine für die Beurteilung und den Übertrittsentscheid

5. Schuljahr



6. Schuljahr



Das Ziel ist es, den besten Entscheid für das Kind zu fällen. Dabei ist entscheidend, dass die Schülerin und der Schüler ganzheitlich beurteilt wird. Die Schülerin bzw. der Schüler, die Lehrpersonen sowie die Eltern entscheiden über die Zuweisung der Niveaufächer und des Schultyps, in denen der Schüler bzw. die Schülerin am besten gefördert wird.

D) Beurteilungskriterien

✓ Beurteilungsbericht 5. Klasse

Ansichtsexemplar
in Applikation verfügbar

Name: _____ Vorname: _____
 Schulort: _____ Kalenderjahre: _____
 Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre: _____ Im Pensum _____
 Besucht den Unterricht als _____

Beurteilungsbericht
4./5./6. Schuljahr der Primarstufe

	Beurteilung
	Note
Obligatorischer Unterricht	
Mathematik	_____
Deutsch	_____
Französisch	_____
Englisch	_____
Natur, Mensch, Gesellschaft	_____
Gestalten	_____
Musik	_____
Bewegung und Sport	_____
Medien und Informatik	besucht
Fakultativer Unterricht	
<input type="checkbox"/> Angebot der Schule besucht	
<input type="checkbox"/> Unterricht in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK) besucht <input type="checkbox"/> Beurteilungsbericht HSK liegt bei	
Schullaufbahnentscheid(e) der Schulleitung	
<input type="checkbox"/> Übertritt ins nächste Schuljahr <input type="checkbox"/> Anderer Entscheid	
<input type="checkbox"/> Das Standortgespräch hat stattgefunden <input type="checkbox"/> Das Angebot eines Standortgesprächs wurde von den Eltern nicht genutzt	
Absenzen in Lektionen entschuldigt: _____ unentschuldigt: _____	
<input type="checkbox"/> Zusätzlicher Bericht liegt bei.	
Datum: _____ Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer: _____	
Von der Beurteilung wurde Kenntnis genommen:	

14schule des Kantons Bern | BU212019.08

✓ Überfachliche Kompetenzen

Selbstreflexion, Selbständigkeit, Eigenständigkeit

Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Informationen nutzen und Lösungsstrategien entwickeln

✓ Sachkompetenz in den Fächern Deutsch, Franz, Mathematik

Produkte, Lernzielkontrollen, Lernprozesse

✓ Selbsteinschätzung der Schülerin / des Schülers

✓ Beobachtungen der Eltern


✓ Einschätzung der mutmasslichen Entwicklung durch die Lehrpersonen

E) Übertrittsgespräch

Im Januar bis Mitte Februar finden die **Übertrittsgespräche** mit den Schüler*innen und den Eltern, sowie mit einer oder mehreren Lehrpersonen statt.

Als **Grundlage** dient der Beurteilungsbericht der 5. Klasse, der Übertrittsbericht der 6. Klasse, die Selbstbeurteilung der Schülerin / des Schülers sowie die Beobachtungen der Eltern.

Ansichtsexemplar
in Applikation verfügbar



s Kantons Bern | BU21/2018.08

Übertrittsbericht

Primarstufe - Sekundarstufe I

Der Übertrittsbericht gibt Auskunft über die Fachkompetenz in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch sowie über die personalen Kompetenzen. Er enthält die Beurteilung des vergangenen Semesters. Der Übertrittsbericht wird mit der Schülerin/dem Schüler und ihren/seinen Eltern am Übertrittsgespräch besprochen.

Übertrittsrelevante Fächer	Beurteilung Fachkompetenz			
	ungenügend	genügend	gut	sehr gut
Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Französisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Personale Kompetenzen


Die Schülerin/der Schüler kann

		trifft selten zu ← → trifft meistens zu			
» zunehmend selbstständig arbeiten und wenn nötig Unterstützung holen	Schülerin/Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Argumente abwägen und einen eigenen Standpunkt einnehmen	Schülerin/Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» über das eigene Lernen nachdenken	Schülerin/Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das **Ziel** ist es, an diesem Gespräch eine gemeinsame Entscheidung über die Zuweisung des Leistungsniveaus der Sek I zu fällen. Das Übertrittsprotokoll gilt als Zuweisungsantrag an die Schulleitung.

Die Zuweisungen aus Sicht der Lehrpersonen und aus Sicht des Kindes sind bereits vor dem Gespräch im **Übertrittsprotokoll** eingetragen.

Ansichtsexemplar
in Applikation verfügbar



it der öffentlichen Volksschule des Kantons Bern | BU21/2018.08
Aussehen

Übertrittsprotokoll

Primarstufe - Sekundarstufe I

Zuweisung für das 7. Schuljahr

Bei der Abgabe an die Eltern sind die ersten beiden Zeilen des Übertrittsprotokolls ausgefüllt (Zuweisung aus der Sicht der Lehrperson und Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers).

1) Übertrittsgespräch

	Deutsch			Französisch			Mathematik			Schultyp		
	Real	Sek	Spez	Real	Sek	Spez	Real	Sek	Spez	Real	Sek	Spez
Zuweisung aus Sicht der Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zuweisung aus Sicht der Eltern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Gemeinsamer Antrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kein gemeinsamer Antrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datum: _____ Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer: _____

Die Schülerin/der Schüler: _____ Die Eltern: _____

2) Kontrollprüfung

Kommt kein gemeinsamer Antrag zustande, können die Eltern das Kind für die Kontrollprüfung anmelden. Das Kind muss die Prüfung **in allen drei übertrittsrelevanten Fächern** absolvieren. Die Prüfungsergebnisse sind massgebend für den Übertrittentscheid.

Die Eltern melden hiermit ihr Kind für die Kontrollprüfung an (spätester Anmeldetermin 20. Februar bei der Klassenlehrperson).

Die Eltern verzichten auf die Anmeldung zur Kontrollprüfung. Die für das 6. Schuljahr zuständige Schulleitung entscheidet über die Zuweisung der Schülerin oder des Schülers.

Datum: _____ Die Eltern: _____

	Deutsch			Französisch			Mathematik			Schultyp		
	Real	Sek	Spez	Real	Sek	Spez	Real	Sek	Spez	Real	Sek	Spez
Aufgrund der Resultate der Kontrollprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4) Übertrittentscheid

	Deutsch			Französisch			Mathematik			Schultyp		
	Real	Sek	Spez	Real	Sek	Spez	Real	Sek	Spez	Real	Sek	Spez
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Findet am Gespräch keine Einigung statt, besteht für die Eltern die Möglichkeit, das Kind für die **Kontrollprüfung** anzumelden. Die Prüfung muss in allen drei Fächern Mathematik, Franz und Deutsch abgelegt werden. Die Niveaueinteilungen erfolgen dann in allen drei Fächern entsprechend den Leistungen an der Prüfung.

Bis spätestens 20. Februar muss das von den Eltern unterschriebene Übertrittsprotokoll mit der Anmeldung für die Kontrollprüfung den Klassenlehrpersonen abgegeben werden.

Die **Durchführung der Kontrollprüfung** findet in der zweiten Märzwoche in Büren a. A. statt.

Weitere Infos finden Sie [hier](#) oder via https://www.erz.be.ch/erz/de/index/kindergarten_volksschule/kindergarten_volksschule/beurteilung-lehrplan-21/kontrollpruefung.html

F) Beobachtungen der Eltern

- Lernt Ihr Kind gerne?
- Zeigt Ihr Kind in der Schule, was es kann?
- Ihr Kind erledigt seine Aufträge aus eigenem Antrieb.
- Kann es sich gut konzentrieren?
- Hat Ihr Kind Ausdauer beim Lernen?
- Geht Ihr Kind offen auf neue Aufgaben zu?
- Kann Ihr Kind Arbeitsabläufe planen, strukturieren und die Zeit gut einteilen?
- Arbeitet Ihr Kind selbstständig?
- Arbeitet Ihr Kind sorgfältig?
- Kann Ihr Kind über das eigene Lernen nachdenken?

Diese Fragen können als Vorbereitung auf das Gespräch mit den Kindern besprochen werden.

G) Das Oberstufenzentrum Rapperswil

Das Oberstufenzentrum Rapperswil übernimmt die Schülerinnen und Schüler der 6. Primarklassen des Oberstufenverbands Rapperswil, Grossaffoltern und Wengi. Momentan werden etwa 160 Jugendliche von 19 Lehrpersonen unterrichtet. Die Klassen führen wir folgendermassen:

7. Klasse 2 Sekundarschulklassen, 1 Realklasse

8. Klasse 2 Sekundarschulklassen, 1 Realklasse

9. Klasse 2 Sek / Realklassen gemischt, in vier Fächern getrennt unterrichtet

Die Klassen werden im sogenannten «Modell Manuel» unterrichtet. Dies bedeutet, dass die Jugendlichen einer **Stammklasse** zugehören und in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik jeweils im **Niveau** unterrichtet werden. Besuchen sie in zwei der oben genannten Fächer das Realklassenniveau, sind sie der Realklasse zugeteilt. Genauso ist der Schüler oder die Schülerin der Sekundarschulklasse zugeteilt, wenn er oder sie mindestens zwei Fächer im Sekundarschulniveau besucht.

Individuelle Schullaufbahnentscheide (Niveauwechsel in einem Fach oder Wechsel in eine andere Stammklasse) können von der Schulleitung zu flexiblen Zeitpunkten getroffen werden, wenn die Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Weitere Informationen zum OSZ Rapperswil finden Sie unter www.oszr.ch